

Programm

16:00

Begrüßung durch die Veranstalter:innen, Grußworte des Dekans der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät, Univ. Prof. Martin Knoll, und der stv. Leiterin des Fachbereichs Geschichte, Univ. Prof.in Christina Antenhofer

Univ. Prof.in i.R. Jacqueline Vasant (Univ. of Michigan-Dearborn)

Austria: Made in Hollywood

Univ. Prof.in Helga Embacher (Universität Salzburg)

Gerda Lerner: Eine Analyse der US-amerikanischen Gesellschaft durch den Blickwinkel einer aus Österreich vertriebenen Jüdin

Univ. Prof.in i.R. Ingrid Bauer (Universität Salzburg)

Interracial Love und die Kinder schwarzer GI's in Österreich

Univ. Prof.in Margit Reiter (Universität Salzburg)

Feindbild USA? Reeducation und Antiamerikanismus im „Ehemaligen“-Milieu

ca. 18.10–18.40 Pause

Univ. Prof. Günter Bischof (University of New Orleans)

Die Bedeutung der „Coca-Colonization“ in der amerikanischen Diplomatiegeschichte und in den Cultural Studies

Univ. Prof. i.R. Reinhold Wagnleitner (Universität Salzburg)

Empire of Fun

Podiumsdiskussion mit den Referent:innen

(Moderation: Ewald Hiebl, Universität Salzburg)

Ende ca. 21 Uhr

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich unter carina.zenz@plus.ac.at oder 0662 8044 4770. Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln der Paris Lodron Universität Salzburg (www.plus.ac.at).

Organisation: Helga Embacher, Ewald Hiebl, Margit Reiter, Carina Zenz (Universität Salzburg, FB Geschichte) in Kooperation mit Alfred Winter und der Leopold Kohr Akademie

Mit Unterstützung durch Stadt Salzburg (Kultur, Bildung und Wissen), Land Salzburg (Kultur und Wissenschaft), den Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg und die Leopold Kohr Akademie



PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG



LEOPOLD
KOHR
AKADEMIE



wissen:stadt
salzburg



LAND
SALZBURG